



Link zur Karte



## Unterstütze uns

Das Projekt „Radnetz Brandenburg“ ist nur durch unsere Mitglieder und Ehrenamtlichen möglich geworden.

Werde jetzt Mitglied:  
[www.adfc.de/mitgliedschaft/mitglied-werden](http://www.adfc.de/mitgliedschaft/mitglied-werden)

Unterstütze uns durch eine Spende:  
Spendenkonto: ADFC Brandenburg e.V.  
IBAN: DE33 1009 0000 1800 4760 00  
PayPal: [landesverband@brandenburg.adfc.de](mailto:landesverband@brandenburg.adfc.de)

 Website  
[www.brandenburg.adfc.de](http://www.brandenburg.adfc.de)

 Instagram  
[@adfcbrandenburg](https://www.instagram.com/adfcbrandenburg)

 Twitter / X  
[@adfcbrb](https://twitter.com/adfcbrb)

 Facebook  
[@adfcbrb](https://www.facebook.com/adfcbrb)

# radnetz brandenburg

# Radnetz Brandenburg

In nur sieben Monaten hat der ADFC Brandenburg unter Beteiligung von über 100 Menschen ein Radnetz für Brandenburg entwickelt.

Damit liegt erstmalig ein Zielnetz vor, das systematisch den Bedarf an interkommunalen Radwegen erfasst.

- 7.000 km interkommunale Radwege
- verbindet wichtige Orte und das ganze Land Brandenburg mit dem Rad
- lückenlose Radinfrastruktur



Mehr Informationen zum Projekt gibt es auf unserer Website.

[brandenburg.adfc.de/radnetz-brandenburg](http://brandenburg.adfc.de/radnetz-brandenburg)

## Unser Ziel

Wir wollen, dass jede:r in Brandenburg sicher und komfortabel mit dem Rad unterwegs sein kann - egal ob auf dem Land oder in der Stadt.

Das brandenburgische Radnetz verbindet die einzelnen Orte und ihre Menschen und ermöglicht es, die Landschaft in vollen Zügen zu genießen.

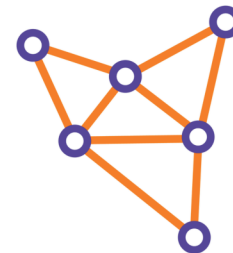
## Unsere Kriterien

Radrouten sind „fahrradtauglich“ - sicher, komfortabel, durchgängig.

Radfahrende bevorzugen im Alltag die kürzesten Wege und möchten nicht direkt neben dem Autoverkehr fahren.

## Umsetzung

- 200 Millionen Euro/Jahr für den Radverkehr in Brandenburg
- Paradigmenwechsel in der Landespolitik
- Kompetenzzentrum Fuß- und Radverkehr



*„Alle sprechen von der Verkehrswende. Die kommt aber nicht umsonst. Wenn wir beim gleichen Tempo und mit der Förderquote von heute bleiben, würden wir 250 Jahre brauchen, um etwa die Bedingungen wie in den Niederlanden zu erreichen.“*